

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Verlagspreis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr.

Bezugspreis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Rachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Nr. 179.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohusack, Brösen, Bütow, Cöseln, Carthaus, Dirschau, Eibing, Guben, Hohenstein, Königsberg, Langfuhr...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Französische Freundlichkeiten.

Der Aufenthalt des deutschen Feldmarschalls Grafen Waldersee in Algier hat französische Offiziere, Beamten und Privatpersonen Anlass zur Bethätigung einer Reihe von außerordentlichen Aufmerksamkeiten und Freundlichkeiten gegeben.

Es wäre ja auch im höchsten Grade unnatürlich, wenn es anders sein sollte. Die Zeit, die jeden Schmerz lindert und jeden Haß mildert, mußte auch den Schmerz der Franzosen um den Verlust Elsaß-Lothringens...

Auf der anderen Seite aber wird man sich vor jedem zu weit gehenden Optimismus sorgfältig zu hüten haben. Die große Mehrheit der Franzosen ist heute unzweifelhaft gegenüber Deutschland friedlich und freundlich gesinnt.

noch eine kleine gewissenlose Minderheit verstanden, die große Masse mit sich fortzureißen und in gewagte Abenteuer zu stürzen. Es brauchte nur wieder einmal ein französischer General mit gewinnenden Formen...

Ein sehr prägnantes Beispiel für die Nichtigkeit unserer Mahnung zur Zurückhaltung liefert folgende Nachricht über einen Zwischenfall in Neuves-Maisons...

Am Mittwoch kam es, wie der 'Temps' meldet, in Neuves-Maisons, in der Nähe von Nancy, in den Werken der Compagnie de Châtillon-Commentry gegen 25 Arbeiter...

Politische Tagesübersicht.

Schwarzes und weißes Gefindel in Südafrika. Die Engländer haben jetzt neuerdings die Schwarzen in Südafrika sich zu Bundesgenossen genommen...

Vord. Rittener telegraphirt heute aus Pretoria: Am 28. Juli verfolgte eine Offizierspatrouille von 20 Mann...

Drange-Staat. Dann wurden sie von etwa 200 Boeren abgeschlitten. Nachdem sie sich längere Zeit in einem kleinen Gebäude vertheidigt hatten, ergaben sie sich...

General Frey berichtet, er habe von Krüninger einen Brief erhalten, in dem dieser seine Absicht ausdrückt, alle in seine Hände fallenden in britischen Diensten befindlichen Eingeborenen zu erschließen...

Daß die Boeren sich an den gefangenen Engländern nicht vergreifen, sondern sie freilassen, ist der beste Beweis dafür, daß die Boeren den Krieg mit einer Humanität...

Der Korrespondent der 'Daily Mail' schildert in einem längeren Bericht die Lage der Kapkolonie als sehr traurig. Der letzte Einfall der Boeren habe die Anzahl der Rebellen stark anschwollen lassen.

Neue Unruhen in China. In Canton wurde ein heftiger, gegen die Fremden gerichteter Aufruhr der Boeren angefangen, der gegen die Einführung der Haussteuer...

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist an Bord der 'Hohenzollern' gestern Abend in Bergen eingetroffen.

Die Generalleutnants Freiherr von Gayl und von Pionius erhielten den Kronenorden erster, der Generalmajor z. D. von Ramdohr den Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern.

Der Amtshauptmannschaft in Dresden hat eine Verordnung gegen das Streikpostenwesen erlassen.

Der Reichsanzeiger widmet dem verstorbenen früheren Kultusminister Dr. Vosse einen sehr warm empfundenen Nachruf.

Der Errichtung von deutschen Kohlenlagern in der Südsee hat nach der 'Post' der Versuch unternommen worden, der aber mißglückte.

Militärische Monatschau.

Der Juli ist für das militärische Leben ein heßer Monat, nicht nur hinsichtlich des lästigen Sonnenbrandes, sondern der sich immer mehr ausdehnende Felddienst, Bataillonsexercitien zc. fordern bei Vorgelegten wie...

mehr und mehr, als es früher der Fall gewesen, hinarbeitet. Am nur ein Beispiel anzuführen, so ist angeordnet worden, daß die Manöverquartiere während der Dauer des Manövers den Truppenheiten nicht vorher bekannt gegeben werden.

Die Manöver der übrigen Korps werden in der üblichen Weise abgehalten; u. E. wäre es empfehlenswert, wenn die Korpsmandatiers öfters in einer anderen als der Heimathprovinz stattfinden...

die Freude an der Armee nicht rauben lassen, sie wird, wie eben in China bewiesen, mit und ohne schöne Abzeichen nach wie vor ihre Pflicht erfüllen.

Über merkwürdige Vorkommnisse in den ausländischen Armeen ist im vergangenen Monat nicht viel zu berichten. Interessiren dürfte vielleicht, daß die indische und norwegische Regierung die Ehrhardt'schen Geschütze einführen wollen...

Staatsekretär des Reichs-Marineamts besondere Aufmerksamkeit zugewendet. In Betracht kämen wohl zunächst Herberhschöhe oder Malup in Gebiet der Katolinen...

Wie aus New-York gemeldet wird, verwerfen die Stahlarbeiter den vom Krupp vorgeschlagener Kompromiß und setzen den Ausstand fort.

Neues vom Tage.

In höchster Höhe. Dr. Siring und A. Berjon vom königlichen Meteorologischen Institut in Berlin sind gestern mit dem großen Ballon von 8000 cbm Inhalt bis zu der enormen Höhe von 10800 m aufgestiegen...

Der Brand in Bodum. Gestern nachmittags 2 Uhr ist ein Theil des in den Kelleräumen der chemischen Fabrik von Leve & Co. befindlichen Benzinlagers in die Luft geflogen...

Die Firma Johann Christian Leve & Co. erklärt, die Gatzprodukt-Abtheilung der Fabrik habe durch den Brand gelitten, auch sei ein erheblicher Bestand an Rohprodukten verbrannt.

Hamburg, 2. August. (Tel.) Der Hamburger Fischdampfer 'Emma', der am 26. März den Altonaer Hafen verlassen hat, ist vom Seeamt als verlohren erklärt.

Im Monat Juli sind nach dem Bureau 'Vertias' 12 Dampfer und 34 Segelschiffe verloren gegangen.

Das Kriegsgericht in Breslau verurtheilte den Oberjäger Tourbillon zum Fägerbataillon Nr. 6 in Delz wegen Mißhandlung eines Untergebenen in 63 Fällen...

Der in Untersuchungshaft befindliche Agent Kühne, alias Kapitän Wilson,

ist, wie bisher noch nicht bekannt sein dürfte, schwer nervenleidend. Hierzu hat sich noch ein so schweres Augenleiden gesellt, daß die allmähliche Erblindung Kühne's zu erwarten ist.

Wien, 2. August. (Tel.) Wie die Blätter aus Prag melden, erkrankten nach dem Gemisse von mit Rosenöl versetztem Brot etwa 40 Personen.

Freiherr von Gienanth, der frühere Leiter der Eisenkittwerke in Kaiserslautern, ist gestorben.

Infolge Blutschlages wurden in Eggenheim (Elsaß) gestern Abend acht Gebäude, meistens Scheunen, eingestürzt.

Sie wollen mein Grundstück... 5 Wohnungen, 5 Bäder, 5 Kitchens...

Ein vierstücker... Omnibus, auch zu Postzwecken geeignet...

Laden mit vielen Nebenräumen und kleiner Wohnung...

Ein Sohn ordentl. Eltern... sucht Lust hat, das Schuhmacher-Gewerbe zu erlernen...

2 Leherdamen aus achtbarer Familie... Ernst Fischer.

2 Leherdamen aus achtbarer Familie... Ernst Fischer.

5500 Mk. zu 6% zur 2. Stelle gesucht. Offert. unt. E 412 Exp.

Pariser Student... in ein paar Stunden auf laudablem Wege u. geprüf. Vorhänd. Graben 57, part.

kleines Haus in der Abegg... in Zentrum, feste Hypothek, vorzüglicher Zustand...

Große und kleine Packkisten... sind billig zu haben bei C. A. Focke...

Neubau Carlsauerstr. 109... Laden mit Wohnung zu verm.

Ein großer Affenanzug... ein großes Affenanzug-Geschäft der Lebens-, Unfall- u. Lebensversicherungsbranche...

ein ordentliches, älteres, kräft. Mädchen... ein ordentliches, älteres, kräft. Mädchen o. Witwe ohne Verhang...

gebildete Dame, etwa 30 Jahre alt... gebildete Dame, etwa 30 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze im besten Hause...

28 000 u. 50 000 Mk. gefordert... gefordert, zu 4 1/2% erwirkt, auf nur städtische Grundstücke...

Feine Wäsche... wird in ein paar Stunden auf laudablem Wege u. geprüf. Vorhänd. Graben 57, part.

Hundegasse... ist ein schönes, gut verzinstantes Grundstück zu verkaufen...

Koffer, groß, neu, mit Einfaß... gut erhalten, für 45 Mk. zu verkaufen...

Der Laden... 1. Damm 10, von sofort zu vermieten.

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Privat-Haus... mit 4 Zimmern, 2 Bädern, 2 Kitchens, 2 WCs...

Gut erhaltener harter Hand-Transportwagen... ist preiswerth zu verkaufen...

Große helle Remise... ca. 100 qm, mit großem Boden...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Ankauf... Gut verzinstantes Grundstück, 3000 Mk. zu verkaufen...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 4 Stücke Gerste auf d. Salm zu verkaufen...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 1. Restorations-Grundstück in Neufahrweg...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 4 Stücke Gerste auf d. Salm zu verkaufen...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 1. Restorations-Grundstück in Neufahrweg...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 4 Stücke Gerste auf d. Salm zu verkaufen...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 1. Restorations-Grundstück in Neufahrweg...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

Verkäufe... 4 Stücke Gerste auf d. Salm zu verkaufen...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...

ein junges Mädchen... ein junges Mädchen, 2. Lebensjahr, sucht Stellung als Stütze...



Herz' Schuhwaren

M. Sandberger, Langgasse 27.

Bequeme Schuhe

für Land- und See-Aufenthalt.

Alleinverkauf für Danzig und Umgegend bei

(10221)

Von Morgen ab und während des Dominiks die doppelte Anzahl Rabattmarken

bei allen Cassa-Einkäufen über 6 Mark in Kleiderstoffen, Leinen- und Manufakturwaren, Wäsche-Artikeln, Schürzen, Corsets, Schleifen, Schirmen, Trikotagen, Strümpfen, Handschuhen, Strickwollen und Baumwollen, Gardinen, Portièren, Teppichen, Flanellen etc.

Durch diese verdoppelte Rabattmarken-Ausgabe gebe ich meinen verehrlichen Kunden Gelegenheit, ihre Rabattmarken-Sammelbücher schon bei der Hälfte ihrer Einkäufe zu füllen, und da die meisten Rabattmarken-Sammler schon eine große Anzahl Rabattmarken geklebt haben, ist dieses Ziel leicht zu erreichen.

Ich liefere nur erprobt gute Waaren

und ist der beste Beweis für meine reelle und enorm billige Bedienung die stete Weiterempfehlung meiner verehrlichen Kunden an Bekannte und bitte höflichst von meiner aussergewöhnlich günstigen Offerte recht umfangreich Gebrauch zu machen.

Umtausch aller nicht gefallender Artikel bereitwilligst gestattet.

Paul Rudolphy, Danzig,

Langenmarkt 1 und 2.

Fernsprecher 1101.

Fernsprecher 1101.

(11654)

Grosser Jubel!

Mosel ist da! Heute vom Originalfass per Liter 60 Pfg. Simdbereitig per Liter 30 Pfg. Weintraubensaft 30 Pfg. per Flasche. Californ. Portwein heute per Liter 1,50 Mk.

Wir empfehlen uns zur Ausführung effektvoller, elektrischer Illuminationsbeleuchtungen

und sind zur Abgabe von Kostenausschlägen und Schätzen gerne bereit.

Helios, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ingenieurbureau, Danzig, Kohlenmarkt 32.

J. Merdes, Weingroßhandlung, Gunde-gasse 19, Telephon-Nr. 482. Bordeaux-, Südwine, Spirituosen. Spezialität: Rhein- u. Moselweine.

Kaiser-Manöver empfiehlt sich. (11552) Bettstellen, Matratzen und Waschtische Eisenmöbelfabrik Schmidt & Keerl, Cassel. Gegr. 1853. Ein eis. Bettstelle mit Band-eckenboden 5,50 Mk., do. mit Doppel-spiralmatratze 6,50 Mk., Seegrasmatratze dazu 5 Mk., ein gepolst. Feldbett 9,50 Mk., Waschtischgestelle von 1 Mk. an.

Kirschsaft frisch von der Presse, à Liter 75 Pfg. von jetzt an täglich frisch zu haben in der Frucht-saft-Presserei von **Gustav Henning,** Altst. Graben 111.

Jockey-Club empfiehlt Damen-Handschuhe, Cravatten, Herren-Wäsche, Träger, Portemonnaies in grosser Auswahl, billigste Preise **Wilh. Thiel,** Langgasse 6. Fernsprecher 937. (11499)

Radikaler Ausverkauf eines großdiebstahlsicheren Schuh-waaren für Herren, Damen und Kinder zu ganz enorm billigen Preisen Niedere Seigen 17, Ecke Rammbar, vis-à-vis der Artill.-Kas. (63866)



Gustav Weese

Thorn, Königlich-Hoflieferant.

Aelteste **Thorner Honigkuchen-Fabrik.**

Fabrikate von garantirter Reinheit und vorzüglichem Wohlgeschmack.

Da viele Händler unter meinem Schilde fremde, minderwertige Waare verkaufen, wolle das verehrliche Publikum beachten, daß nur die Honigkuchen aus meiner Fabrik herrühren, die meine volle Firma und obensehende Schutzmarke tragen.

Das Marktlager befindet sich bei meinem Vertreter **Albert Landwehr, Münchengasse Nr. 26.** (11625)

Eröffnungs-Anzeige. Mit dem heutigen Tage habe ich die von Herrn Fleischermeister **Eugen Jost** hier **Breitgasse Nr. 8** seit langen Jahren geführte

feine Fleisch- u. Wurstwarenfabrik mit Kraftbetrieb übernommen. (63805) Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur beste Waare zu liefern und durch streng reelle Bedienung das mich beehrende Publikum zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll **Clara Werner Wwe.,** Hauptgeschäft: Breitgasse 8. Filiale: Kohlenmarkt 9.

Zum bevorstehenden **Kaiser-Manöver** empfiehlt **Flaggentuche** und fertige Fahnen in allen Farben und Qualitäten zu billigsten Preisen **A. C. Stenzel,** Fischmarkt 34. (11684)



Van Seydel's Fermentpulver Bestes Backpulver in Päckchen à 10 g. Exprobie Kuchen-Rezepte gratis. - In den besten Colonial- und Mehlhandlungen zu haben und bei **Carl Seydel,** Heilige Geistgasse 124. (10934)

Edelkrebse täglich frisch gefangen, garant. springlebende Antunft, franco und zollfrei, 1 Postkorb Tafelkrebse 2,75, 1 Postkorb Meisenkrebse 3,75, 1 Postkorb Hochsolotkrebse 4,75. **B. Knoll,** (64356) Podmolocystka 115-via Breslau

Für Wiederverkäufer

habe ich in abgesonderten Räumen eine Ausstellung in Spielwaren jeder Art, speziell in Spielzeug à 10 bis 50 P. im Verkauf, für den Bedarf zum Dominik hergerichtet und lade ich Interessenten hierdurch zu einem Besuche derselben - ohne Kaufverpflichtung - unter Zuficherung billigster Preise und streng reeller Bedienung ergebenst ein. (11276)

L. Lankoff, 3. Damm Nr. 8.

Ziehung 13., 14., 15. August

öffentlich im Rathhause zu Danzig. Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass 280 000 Loose, dem unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. stehenden Verein für die Herstellung und Ausschmückung der **Marienburg** Loose à 3 Mk. Porto und Liste 50 Pf. extra.

9840 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug

365,000 Mk.	
1 Haupt-Gewinn	60000 = 60000
1 Haupt-Gewinn	50000 = 50000
1 Haupt-Gewinn	40000 = 40000
1 Haupt-Gewinn	30000 = 30000
1 Haupt-Gewinn	20000 = 20000
1 Haupt-Gewinn	10000 = 10000
4 Gewinne à	2500 = 10000
10 Gewinne à	1000 = 10000
20 Gewinne à	500 = 10000
100 Gewinne à	100 = 10000
200 Gewinne à	50 = 10000
1000 Gewinne à	20 = 20000
8500 Gewinne à	10 = 85000

Marienburger Loose versend. der General-Debit: Bank-Geschäft **Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitestr. 5 und in Hamburg, Grosse Johannisstr. 21. Telegramm-Adresse: Glücksmüller.



Yellow-pine-Stab- und Riemenfussboden, Eichen-Stabfussboden, Yellow-pine-Stab- und Riemen-Verdoppelungs-Fussboden, letzterer 10 und 14 mm stark, zur Verlegung auf alten Fußböden ohne Entfernung desselben und der Fußleisten Dauernde Fugenlosigkeit garantiert. **Wolgaster Aktien-Ges. für Holzbearbeitung, Wolgast i. Pommern.** Vertreter: **Franz Jantzen,** Pfefferstadt 56. Telephon No. 167. (7290)

Kirschsaft frisch von der Presse empfiehlt **J. S. Keller Nachh.** (63276) **Depesche.** Wer eine reiche erhalt. e. Koloss. Ausw. v. 600 rch. pass. Part. a. Bild. Send. Sie nur Adr. Reform-Berlin 14. (64688) **Frisch geräuch. Flundern,** auch für Biedererkräft. Starhof 48, neb. Kaffee-St. Nachtigal. (62606) **Benefic Spazierstöcke** billigst **B. Schlachter,** Holzmarkt 24. (11404)

Inhalt.

1) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.
2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
3) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts-Obligations.
4) Cöthen-Bernburger Eisenbahn, Actien.
5) Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Obligations.
6) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldversch.
7) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.
8) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prior.-Obligations Emission 1890.
9) Halberstadt-Blankenburger Eisenb.-Gesellschaft, Prior.-Oblig. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anleihen von 1891.
10) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenb.-Staats-Schuldversch.
11) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Prior.-Part.-Schuldversch.
12) Kur-u. Neumärkische Pfandbr.
13) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-Lose von 1868.
14) Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn, Stamm-Actien.
15) Norwegisches Prämien-Anleihen (10 Kr.-Lose) von 1898.
16) Oesterreichische Local-Eisenb.-Gesellschaft, 3% Prior.-Schuldverschreibungen.
17) Oesterreichisch-Ungarische Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Obligations von 1900.
18) Ottomatische 4% Anl. von 1893.
19) Prag-Duxer Eisenbahn, Gold-Prior.-Oblig. von 1883 und 1896.
20) Russische erste innere 5% Präm.-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).
21) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
22) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Upravna fondova), 5% Gold-Anleihe.
23) Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.
24) Voralberger Eisenbahn, 4% Staats-Schuldversch.
25) Wiener 5% Silber-resp. Gold-Anleihe von 1874.
D) Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874.
Verlosung am 16. Juli 1901.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
Gezogene Serien:
261 407 412 435 540 617 760
812 1073 1121 1143 1280 1323
1333 1426 1524 1591 1907 2220
2254 2307 2315 2316 2331 2435
2472 2521 2818 2877 2889 2938
2979 3001 3162 3449 3500 3548
3672 3682 3993 4140 4226 4311
4322 4545 4548 4628 4643 4730
4914 5029 5075 5186 5254 5306
5313 5377 5435 5490 5500 5578
5600 5600 5788 5841 5860 5872
6042 6209 6269 6425 6434 6761
6780 6852 6869 7150 7187 7369
7441 7444 7455 7549 7617 7622
7648 7938 8218 8297 8422 8461
8482 8564 8609 8781 8836 8841
8938 9033 9183 9285 9406 9441
9518 9711 9716 9808 9813 9916
9931 10025 10181 10248 10309
10351 10387 10436 10450 10477
10496 10855 10914 10936 11068
11083 11191 11217 11243 11255
11368 11399 11481 11575 11637
11682 11685 11754 11807 11841
11847 11852 11897 11947 12158
12417 12431 12440 12523 12524
12669 12788 12824 12835 12915
13221 13225 13228 13249 13281
13402 13514 13565 13599 13643
13732 13736 13889 14021 14051
14070 14194 14355 14376 14507
14547 14590 14606 14609 15264
15272 15342 15356 16001 15709
15924 16290 16354 16429 16443
16525 16607 16832 16855 16933
17612 17655 17692 17773 17852
17861 17941 18022 18115 18251
18295 18790 18817 18825 19010
19215 19421 19459 19516 19761
20010 20040 20302 20340 20357
20527 20617 20835.
Prämien:
à 25 000 Fl. Serie 5000 Nr. 10.
à 5000 Fl. Serie 11682 Nr. 5.
à 5000 Fl. Serie 2472 Nr. 5.
à 200 Fl. Serie 5572 Nr. 1.
5872 3, 7441 9, 9513 6, 12431 2,
13859 3, 16429 2 4.
à 150 Fl. Serie 3500 Nr. 5,
9931 2, 12524 1, 16230 6,
19761 10, 20527 1.
à 100 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.
2) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
Gezogene Serien:
1019 2472 4768 6628 6789
10227 10373 11893 14009 14707
15823 16177 17029 18980 20467
20606 20622 21892 23236 23537
24144 25812 29133 29393 29540
30306 30658 31855 32663 33585
33868 36789 37481 38420 39522
39976 46951 47167 51550 52666
53452 56080 57189 61014 64987
65013 66508 69344 70110 73148.
Prämien:
à 150 000 Fr. Serie 29133 Nr. 15.
à 2500 Fr. Serie 25812 Nr. 5.
à 1000 Fr. Serie 23537 Nr. 4.
à 500 Fr. Serie 11893 Nr. 3 10.
à 150 Fr. Serie 2472 Nr. 3 13,
4768 23, 6628 3 15, 6789 13 16,
15823 2, 16177 18, 20467 6,
21892 24, 23236 16, 23537 22,
29133 25, 30306 6, 37481 13,
61500 11 13, 60800 15.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.
3) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts-Obligations.
(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
Silber-Prioritäts-Obligations.
Serie 31 232 292 zu je 2 Schuldverschreibungen à 5000 Fl.
Serie 646 767 895 1036 zu je 10 Schuldverschreibungen à 1000 Fl.
Serie 1397 1400 zu je 50 Schuldverschreibungen à 200 Fl.
Mark-Prioritäts-Obligations.
58 224 351 393 402 404 413 672
721 748 993 1020 356 463 495 529
546 582 615 709 740 824 938 969
2049 131 319 399 429 581 597 616
702 802 866 872 917 921 977 3197 246.

Kronen-Prior.-Obligations.
Serie 1222 1254 1333 1430
1538 1633 zu je 10 Schuldverschreibungen à 2000 Kr.
Serie 2284 2325 2611 2719
zu je 50 Schuldversch. à 400 Kr.
4) Cöthen-Bernburger Eisenbahn, Actien.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
4861-864 866-868 870 873 875-877 879-881 883-888 890 893-900 903-908 910-921 923 925 à 100 Thlr.
5) Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Obligations.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 1. October 1901.
Prioritäts-Oblig. Emission 1871.
927 1376 481 486 501 728 2162
870 879 951 3571 4465 902 970 5618
924 625 872 7657 600 8243 660
9080 617 10343 694 816 869 11869
12777 835 13166 481 707 14056 362
350 15375 17555 813 909 18071 423
630 894 19163 401 706 988 20052
402 616 21054 22560 655 23721 818
550 24531 636 26615 659 798 27084
149 425 909 28023 101 686 30121
904 31717 32342 860 33333 604 872
34052 095 35544 395 533 36684
37393 449 516 671 975 38953 39073
375 545 772 40922 14119 986 42009
777 803 43241 405 522 44172 693 702.
Schuld-Oblig. Emission 1874.
à 1500 M. = 750 Fl. 90 871 797.
à 300 M. = 150 Fl. 3364 779
4726 5112 128 8258 9200.
6) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldversch.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
Serie 174 zu fünf Schuldverschreibungen à 1000 Fl.
Serie 454 zu fünfzigh Schuldverschreibungen à 100 Fl.
7) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.
Prämienziehung am 10. Juli 1901.
Zahlbar am 1. März 1911.
à 13 000 Fr. 18051.
à 4000 Fr. 10788.
à 1000 Fr. 14685.
à 500 Fr. 54018 63087 67599
67788 72273 78974.
à 200 Fr. 4346 6495 10324 12383
19458 22894 23167 33262 39365 40061
41892 50214 50988 55260 57979 63332
59456 71782 72823 76584.
8) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligations Emission 1890.
(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
Serie 238 303 324 338 655
1235 1365 1518 1879 1896 1940
zu je ein Stück Schuldverschreibung à 5000 Fl., 6 Stück à 1000 Fl., 10 Stück à 300 Fl. und 10 Stück à 100 Fl.
Serie 2005 2165 2748 3380
3411 3630 3754 4034 4292 4644
4715 4764 4839 4982 zu je 11 Stück Schuldverschreibungen à 1000 Fl., 10 Stück à 300 Fl. und 10 Stück à 100 Fl.
9) Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Obligations.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 1. October 1901.
Anleihe von 1884.
à 300 M. 72 607 673 710 1353
450 455 678 825 846 2076 116 157
290 315 414 616 818 984 2156 468
486 560.
à 500 M. 3941 947 4015 293 367
448 487 689 609 679 722 801 997
5031 235 245 806 620 639 662 758
774 889 6272-292 611 724 752 877.
Anleihe von 1888.
à 500 M. 611 694 731 778 836
913 948.
Anleihe von 1890.
à 500 M. 912 1110 241 345 373
377 383 478 510 620 727 678 888.
Anleihe von 1895.
à 1000 M. 374 515 589 659.
à 500 M. 971 1196 257.
10) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.
Verlosung am 1. Juli 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
Serie 94 141 766 768 930 zu je einer Schuldversch. à 10 000 Fl.
Serie 1335 1364 1822 zu je zwei Schuldversch. à 5000 Fl.
Serie 2397 2407 3246 3269 zu je zehn Schuldversch. à 1000 Fl.

13) Kur- und Neumärkische Pfandbriefe.
Kündigung vom 5. Juli 1901.
Einlieferung sofort zum Umtausch bezw. zur Baarzahlung Weihnachten 1901.
Zum Umtausch gegen gleichhaltige auf den Namen des Gutes lautende Kur- und Neumärkische Pfandbriefe:
Gersdorf und Krüge à 50 Thlr. Gold. Nr. 889 8840 8864.
Gegen Baarzahlung des Nennwerths einzuliefernde Aeltere Kur- und Neumärkische Pfandbriefe:
Balster à 400 Thlr. Cr. Nr. 42344.
Gantikow à 800 Thlr. Cr. Nr. 43808. — à 400 Thlr. Cr. Nr. 43811 43815. — à 200 Thlr. Cr. Nr. 43819.
Gersdorf und Krüge à 100 Thlr. Gold. Nr. 8149. — à 200 Thlr. Gold. Nr. 8791 8798. — à 50 Thlr. Gold. Nr. 8834. — à 500 Thlr. Cr. Nr. 27044. — à 300 Thlr. Cr. Nr. 27051. — à 50 Thlr. Cr. Nr. 27072.
14) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-Lose von 1868.
Verlosung am 7. Juni 1901.
Zahlbar am 1. November 1901.
à 15 000 Lire. 129777 133565.
à 500 Lire. 129644 136234 159906 159935.
à 300 Lire. 10866 32354 58640 62020 153630.
à 250 Lire. 24189 35786 41040 50500 84569 106149 108080 144046.
à 150 Lire. 23 91 97 119 136 137
139 157 208 215 218 223 241 242 249
250 252 332 345 347 354 413 433 448
465 468 475 485 601 617 685 707 718
764 816 817 818 827 832 838 847 855
938 945 947 1026 1080 140 046 049
068 060 068 098 144 145 156 068 614
618 645 652 654 2089 107 149 216
240 241 446 647 3004 060 416 443 449
453 542 602 616 625 636 637 659 686
769 843 4086 044 066 069 077 207
225 246 354 457 467 575 647 651 700
702 885 5015 046 105 118 140 162
285 298 387 447 456 557 604 619 620
621 635 665 687 768 847 908 940 938
960 904 254 264 266 273 845 405 421
829 7054 068 121 136 198 205 269
402 457 635 656 660 761 951 955 959
8023 029 110 126 141 151 254 265
268 278 347 597 601 662 903 918 973
9014 042 065 078 074 083 094 278
614 747 968 10073 175 228 283 310
334 385 414 444 445 454 456 473 525
681 801 917 920 996 966 11029 035
049 055 062 100 206 629 649 607 674
765 812 819 822 833 835 844 846 863
875 876 877 886 974 978 979 12004
015 046 055 073 149 188 243 244 454
487 495 497 505 612 687 883 13034
312 412 529 809 14005 026 058 060
215 378 498 444 445 609 629 632 679
867 871 886 970 989 15028 101 152
180 398 416 455 529 738 808 856 985
16207 691 854 864 17035 099 137
216 217 226 235 238 244 252 259 274
424 516 581 592 584 884 927 18066
269 349 466 464 827 902 19125 163
235 290 453 466 609 642 663 665 673
747 777 839 858 879 886 881 952 992
997 20009 036 032 084 235 242 245
265 389 453 648 611 773 803 804 815
826 829 830 844 849 887 839 935 935
997 933 21006 015 019 090 092 095
083 089 046 047 057 067 070 070 134
129 175 215 288 640 816 91 22021
463 600 835 938 23026 118 136 201
227 244 346 439 603 699 848 919
24019 027 029 030 037 039 138 055
906 376 401 404 413 423 440 447 469
475 479 969 976 25048 499 128 265
388 361 405 416 444 447 458 487 525
619 639 698 26028 036 045 523 603
619 638 689 829 848 957 27128 201
207 228 238 250 276 280 437 546 704
906 944 28019 075 811 846 469 600
614 622 644 926 965 29001 028 027
046 047 136 229 239 287 297 418 607
613 767 909 974 30069 147 227 275
373 402 479 542 578 828 31011 104
106 115 117 127 173 187 204 201 209
219 225 267 431 456 805 942 32063
078 158 231 239 240 271 496 577 758
33022 106 284 303 815 404 407 408
723 848 883 873 878 879 888 894 896
909 34015 043 047 073 639 656 845
903 939 35006 113 117 215 218 229
373 577 602 734 817 840 897 933
36097 201 212 269 393 401 407 641
650 678 863 877 931 37054 077 081
249 288 335 469 689 699 943 38011
054 449 144 208 249 269 278 286 292
446 448 468 483 544 656 670 679 807
878 880 914 917 967 39012 039 045
659 660 998 116 267 263 462 686 686
901 938 956 995 40066 070 078 128
138 167 174 229 235 239 390 407 415
418 428 438 449 452 468 629 632 639
642 648 649 663 671 839 905 926 941
977 41037 536 586 902 903 42004
034 039 047 088 142 200 339 402 439
445 520 766 801 992 43095 059 053
125 251 373 435 604 616 657 814 827
840 846 44009 134 187 232 299 300
403 404 429 435 486 555 788 935
45005 029 036 037 058 601 602 604
612 653 655 46034 056 065 226 349
419 424 449 594 47004 007 009 027
901 049 045 069 078 097 135 151 265
417 049 018 924 946 48005 016 049
055 059 070 07 225 226 228 229 316
338 373 424 426 460 473 619 815 881
901 8 49088 138 203 219 257 405
447 458 473 478 536 843 94 00300
108 157 189 305 601 774 928 933 939
987 51098 233 239 405 868 909 52136
176 427 911 53063 105 116 123 206
227 228 233 265 268 287 435 602 663
824 54243 806 817 525 557 705
834 840 873 945 951 55012 024 028
040 045 046 048 137 248 287 287 300
825 873 455 618 639 657 668 684 859
869 877 56033 035 098 137 146 219
221 223 228 247 249 250 253 267 295
401 425 655 649 747 804 825 839 849
57026 086 136 698 801 808 887 857
58026 049 206 213 292 487 886 50038
048 247 280 289 734 757 842 60045
148 201 228 246 251 254 355 382
400 408 476 477 611 624 639 659
667 668 669 667 688 705 788 814 826
829 838 889 868 889 879 888 899 936
61026 048 069 079 204 233 254 291
301 819 424 496 672 578 716 744 951
62108 114 138 201 208 284 246 279
835 876 478 638 670 68055 184 135
144 176 206 228 233 272 282 467 653
828 843 64077 090 208 281 404 445
447 462 668 746 757 833 65319 364
603 803 804 808 828 60114 167 243
468 488 526 665 625 635 648 667 727
738 784 817 827 838 845 848 879 938
958 67028 056 078 148 106 348 346
420 480 775 68010 087 295 246 248
337 348 660 670 697 761 804 905 938
69005 042 054 113 136 138 212 226
228 234 241 254 255 288 290 362 406

410 418 457 463 768 876 70006 133
144 145 173 239 274 286 333 437 454
656 867 71022 045 063 149 179 241
242 244 276 304 645 657 700 718 735
833 843 876 959 72004 141 143 647
555 616 626 917 926 951 956 73004
027 086 117 286 609 666 677 698 808
855 869 920 74002 010 018 023 034
048 054 086 097 248 867 428 425 436
468 724 935 968 75000 005 049 059
060 185 203 219 232 233 234 255 289
553 615 626 637 646 898 912 974
76033 079 098 221 245 249 335 341
688 812 852 880 920 77013 023 070
167 236 267 296 444 447 480 555 616
658 727 808 810 860 898 925 78002
049 088 090 115 214 235 237 249 300
416 426 453 467 480 627 637 717 821
855 863 944 965 994 79031 044 076
086 099 126 235 240 267 933 858 978
398 468 489 618 742 840 961 934 988
80036 042 240 241 325 333 368 401
404 406 411 414 421 434 455 458 464
478 567 574 587 627 642 651 657 734
736 795 887 866 884 906 926 931 954
81037 040 070 088 223 243 245 249
277 304 337 429 635 703 851 856 877
82002 004 145 217 223 245 275 318
348 376 418 447 515 524 655 700 718
842 930 962 979 982 991 83002 053
055 119 278 395 474 625 655 618 627
666 668 674 675 681 845 84097 202
607 221 267 307 355 865 608 610 655
567 600 662 667 735 805 638 864 917
978 85003 007 072 202 267 405 419
484 447 575 648 963 86018 027 028
045 216 225 226 266 415 478 619 628
606 665 876 87015 045 048 055 151
750 803 888 88027 029 086 209 228
229 258 529 604 667 719 942 89006
042 438 443 526 655 748 864 878 976
90

*** Diffebad Heubade.** Das gefrige zweite Bad e fest hatte wieder ein noch zuvörderst zählendes Publikum nach dem schönen Heubade gelockt. Der Trompeterchor des Feldart.-Regts. Nr. 36, unter bewährter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Schierhorn brachte ein außerordentliches Konzertprogramm zu Gehör. Die einzelnen Musikstücke fanden reichen Beifall, besonders das Bionio des Herrn Schierhorn und die Fandanzmährchen der Herren Heil und die Anerkennung allgemein. Der schöne schattige Park war mit hunderten von bunten Fähnchen geschmückt, und Abends erstrahlten unzählige Lampen in feenhaftem Lichte. Beim 9. Uhr verließen mehrere Bühnenspieler die Bühne des großen Land- und Wasserwerks, das vom Kunstfeuerwerker Herrn Alexander-Königsberg abgebrannt wurde. Leider verjagten einzelne wenige Nummern des Feuerwerks, die jedoch durch den Rauch nicht geworden waren. Von hervorragendem hübscher Wirkung war der Anlauf von Piraten auf eine Festung, die mitten im See erbaut war. Ihre Beschießung und Beleuchtung erzielten Lichteffekte, die bei dem dunklen Hintergrunde, den der Wald bot, besonders schön hervor. Die Zuschauer zeigten auch nicht mit ihrem Beifall. Allmählich leerte sich der Garten, doch bis nach Mitternacht hatten die Dampfboote zu thun, um die vielen Besucher von Heubade wieder nach Danzig zurückzuführen.

*** Jubiläumfeier.** Am 1. d. Mts. vereinigen sich die Beamten der Marienburg. Mawler Eisenbahn im Klein-Sammerpart, um den Tag festlich zu begehen, an welchem vor 25 Jahren die Betriebsöffnung genannter Bahn erfolgte. Nach Aufnahme eines Gruppenbildes begann ein fröhlicher Trunk, welcher die Festteilnehmer in schönster Stimmung zusammenhielt. Bei der gemeinschaftlichen Tafel erfolgte die Verlesung der auf die abgegangenen Glückwünsche von den Festversammlungen in Marienburg und Nowo eingegangenen telegraphischen Antworten. Auf die anwesenden Beamten, welche gleichzeitig ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern konnten, wurde ein Hoch ausgebracht und der gehobenen Stimmung auch sonst noch in beredten Worten Ausdruck gegeben. Den Claspunkt des Abends bildete das von einem Kollegen in bekannter Gütigkeit geführte Festschmaus, dessen treffender und humoristischer Inhalt jubelnden Beifall erregte.

*** Veteranenbeihilfe.** Der überwiegend größere Teil derjenigen Kriegsveteranen, welche bisher als vorgemerkte Umwärtler auf die Bewilligung der Veteranenbeihilfe von 10 Mk. monatlich gewartet haben, wird dieser Tage durch die Mitteilung erfreut, daß die Beihilfe bewilligt ist und vom 1. April ab nachgezahlt wird.

*** Holzlieferung auf der Weichsel aus Rußland.** Aus Thorn, 31. Juli, wird uns geschrieben: Die Holzlieferung aus Rußland auf der Weichsel weist in der vierten Juliwoche wieder einen erheblichen Rückgang auf. Vom 22. bis 27. Juli passierten die Grenze bei Schilno 79 Kisten mit zusammen 222 451 Stück Holz, während in der dritten Juliwoche 154 Kisten mit 442 285 Stück Holz eingeliefert wurden. Demnach beträgt die Einfuhr der vierten Juliwoche nur die Hälfte des Quantum der dritten Juliwoche.

*** Nachweis der Bevölkeringvorgänge von Sonntag den 21. Juli bis Sonntag den 27. Juli 1901.** Lebendgeborene der (der Berichtswöche) vorangegangenen Woche 54 männliche, 40 weibliche, 94 insgesamt. Todtgeborene der (der Berichtswöche) vorangegangenen Woche 1 männliche, 2 weibliche, 3 insgesamt. Geborene (aus schließlich Todtgeborene) 40 männliche, 46 weibliche, 86 insgesamt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 45 etliche, 7 außerordentlich geborene. Todesursachen: Socken - Malaria und Malaria - Scharlach - Diphtherie und Diphtherie - Cholera asiatica - Mite Darmkrankheiten - Pleuritis - Cholera asiatica 31, darunter Pleuritis a) alter Altersst. 31, b) Pleuritis von Kindern bis zu 1 Jahr 31. Kinder - (Pneumonia) - Kinder - Lungenschwindsucht 31. Neue Erkrankungen der Abtunungsorgane 3. Die übrigen Krankheiten 42, darunter Krebs 2. Geburtsfehler: a) Verwundung oder nicht näher festgestellte gewalttätige Einwirkung 6, b) Selbstmord 1, c) Selbsttödtung 1.

*** Wasserstand der Weichsel vom 2. August.** Thorn + 0,70, Gordon 0,68, Culm 0,44, Graudenz 0,94, Kurzebrad 1,14, Biedel 1,02, Dirschau 1,16, Einlage 2,28, Schienenhorst 2,28, Marienburg 0,66, Wolfsdorf 0,50 m.

*** Güterlager Schlefne vom 1. August Etromab:** 2 Käufe mit Bauholz, D. Margarethe, Kap. Janzen von Elbing an v. Kleinen, D. Kepum, Kap. Eding, von Elbing an die Bromberger Dampfer-Gesellschaft und D. "Wabe", Kap. Balenciofski, von Granden an Johs. St. sämtlich nach Danzig mit diversen Gütern.

*** Etrom auf:** 2 Käufe mit Gerbestoffen, 2 mit Gütern, 2 mit Kohlen, D. "Friede", Kap. Wellmann, an H. Jedler, Elbing, D. "Anna", Kap. Friedrich, an Lubinski-Granden, D. "Jul. Born", Kap. Götzens, an v. Kleinen, Elbing, D. "Graudenz", Kap. Köstlich, an R. W. Thorn, sämtlich von Danzig mit diversen Gütern.

*** Polizeibericht für den 2. August.** Verhaftet 10 Personen, darunter 5 wegen Trunkenheit, 1 Weiber. Gefunden: 1 grüne Umhängetasche, eulastenes Portemonnaie, Schlüssel und Handbillet, 1 goldener kleiner Ohrhörnchen, Fahr- und Bade-Karte für Fräulein H. Heering, abgehoben aus dem Fundbüro der königlichen Polizei-Direktion, 1 Holzschiff, abgehoben von der Polizeiwache Altst. Graben. Am 23. Juli hat sich eingefunden: 1 grüne Umhängetasche, am rechten Fuß Messingring, eingetaucht S. 2, 4, 5, 90, abgehoben von Fräulein Johanna Berg, Stadtgebiet 4-5. Verloren: Am 15. Juli braunes Portemonnaie mit 16-17 Mk., 1 Diebstahlschein, Diebstahlschein, 1 Felle mit Holz; am 23. Juli schwarzes Portemonnaie mit 10-11 Mk., Briefmarke, 2 kleinen Schlüsseln und Taschenuhr; goldene Halskette mit Kreuz, abgehoben im Fundbüro der königlichen Polizei-Direktion.

Lokales.

*** Boppot, 1. Aug.** In der gefrigen Gemeinde-Vorstandsitzung wurde beschlossen, die Fahrbeschränkung, welche auf einzelnen Straßen für Fähräder lastet, aufzuheben und sämtliche Straßen - soweit sie für den Wagenverkehr benutzt werden - für den Fährverkehr freizugeben. Die Bestellung von 1000 Bäumen zur Bepflanzung des Laubwasserweges wird genehmigt. Der Gemeindeverrechnung soll die Einstellung eines laudenden Beitrages zu der Unfall-Interferenzkasse der freiwilligen Feuerwehr in der nächstjährigen Etat empfohlen werden.

*** Boppot, 2. Aug.** Seit gestern ist im Herrenbade ein Waderwänter an der hinteren Treppe aufgehängt, der nicht nur auf die Waden, sondern auch auf die Badenden aufzuspringen hat. Jedenfalls sind damit die Wünsche, die man nach dem jüngsten Unglück an die Badedirektion richtete, endlich erfüllt worden.

k. Thorn, 2. August. (Privat-Tele.) Leutnant Preuß vom 15. Artillerieregiment hat sich gestern in seiner Wohnung erschossen. Die Kugel des Revolvers ist durch den Kopf gegangen. Der Beweggrund ist unbekannt.

Dirschau, 1. August. Herr Hauptlehrer Gustav Bedaun, Bischof ist heute 50 Jahre im Amt. Er ist 1831 im Schulhause zu Dirschau geboren. Nach Verwaltung mehrerer Lehrstellen wurde er am 1. Oktober 1862 auf die 1. Lehrstelle zu Bischofsdorf berufen, wo er nun bald 39 Jahre gewirkt hat.

Seyditz, 31. Juli. Infolge Gichtlages starben auf dem Wochenmarke zwei Kandidaten.

Krosenbergl, 1. August. Hier im See erstänkte sich vorgestern Abend der Strafgefangene Arbeiter August Jordan aus Rothwasser.

*** Fikst, 31. Juli.** Die Besitzer der hiesigen Webefabrik sind seit mehreren Wochen verweist, ohne bisher ein Lebenszeichen von sich gegeben zu haben. Sie kamen vor einigen Jahren aus Amerika und sind aller Wahrscheinlichkeit nach wieder nach der neuen Welt, wo sie noch das Bürgerrecht besitzen, zurückgekehrt. Zuerst verweist die Frau mit der Tochter, dann der eine Besitzer (beide sind Brüder); für den in Königsberg

heim 1. Regiment dienenden Sohn wurde ein dreiwöchiger Urlaub erteilt, und dieser verweist darauf mit dem zweiten Besitzer, so daß nach und nach die ganze Familie fort war. Die Fabrik ist noch im Gange, es sollen heute jedoch gerichtliche Schritte eingeleitet werden. Wie hoch sich eventuell die Passiva belaufen werden, falls die Gläubiger Konkurs ausbringen, weiß man noch nicht.

Letzte Handelsnachrichten.

Wielera Hardmann Akt.-Ges. Danzig-Neufahrwasser, Stettin und Hamburg. Der über Neufahrwasser in der Zeit vom 1. August 1900 bis zum 31. Juli 1901 exportierte Zucker ging nach folgenden Häfen: 1. Inländischer Hochzucker: London 47 595 Ztr., Greenock 178 350, Liverpool 43 976, Kopenhagen 5000, Salford 6000, Philadelphia 230 968, Boston 139 850, New York 61 103, Summa 765 862 Ztr. 2. Inländischer Roh- und raffinierter Zucker: London 82 383 Ztr., Hull 13 113, Perth 30 190, Greenangum 1288, Newcastle 3498, Carlisle 5506, Cambridge 998, Glasgow 44 334, Greenock 80 907, Hamilton 115, Perth 2706, Dundee 4641, Aberdeen 2203, Zuercher 107, Belfast 22 765, Bristol 2134, Gheffield 892, Doria 740, Havana 550, New-York 177 556, Philadelphia 13 984, Baltimore 67 323, Montreal 3042, Antwerpen 14 200, Christiania 750, St. Petersburg 55 572, Gelsingfors 52 832, Abo 2019, Wafa 46 077, Wiborg 4767, Jacobbad 9903, Hamburg 5130, in Summa 742 820 Ztr.

Hochzucker-Bericht von Wielera und Hardmann, Aktien-Gesellschaft. Danzig, Neufahrwasser und Stettin. Kampagne 1900/1901. Zuckerverkäufe über Neufahrwasser in Zollkammern. 1. Hochzucker. Vom 16.-31. Juli 1901 nach Großbritannien - Ztr., nach Amerika (Canada) - Ztr., nach Deutschland - Ztr. Total 1900/1901: 765 862, 1899/1900: 1 553 030 Ztr. Nach inländischen Raffinerien wurden geliefert 1900/1901: 385 141, 1899/1900: 747 542 Ztr. Summa 1900/1901: 1 151 003 Ztr., 1899/1900: 2 800 572 Ztr. Total 1898/99: 2 464 839 Ztr. Lagerbestand in Neufahrwasser am 31. Juli (excl. Raffinerielager) 1901: 27 750, 1900: 11 926, 1899: 39 712 Ztr. 2. Raffinierter Zucker 1900/1901: Nach Großbritannien 297 685, nach Hamburg 5120, nach Amerika 252 405, nach Finnland und Rußland 171 170, nach Schweden und Norwegen 750, nach Holland 14 200, nach Portugal und Spanien 1290 Ztr. 1899/1900: Nach Großbritannien 478 915, nach Hamburg 14 200, nach Amerika 108 285, nach Finnland und Rußland 71 640, nach Dänemark 4300, nach Schweden und Norwegen 1700, nach Holland 19 030 Ztr. Summa 1900/1901: 742 820 Ztr., 1899/1900: 686 120 Ztr. Lagerbestand in Neufahrwasser 57 513 Ztr., gegen das Vorjahr 22 275 Ztr.

Getreide-Bestände

Art	31. Juli 1901.		31. Juni 1901.	
	31. Juli 1901.	31. Juni 1901.	31. Juli 1901.	31. Juni 1901.
Weizen	1069	1333	1438	1069
Gerste	3837	3067	3069	3069
Hafer	273	343	42	42
Erbsen	309	278	2570	2570
Bohnen	160	210	134	134
Mais	4	11	15	15
Wicken	53	50	33	33
Hohnen	7	46	17	17
Linien	1	3	38	38
Dotter.	6	—	—	—
Delfant.	195	47	56	56
Erbsen	23	40	—	—
Veilchen	2	2	1	1
Linien	501	562	875	875
Erbsen	35	10	49	49
Hohnen	47	36	63	63
Erbsen	23	23	20	20
Rüben	—	5	37	37
Linien	3	3	—	—
Serradella	24	20	98	98
Getreide	—	—	—	—
Sonnenblumen-	—	—	—	—
terne	—	—	—	—

Hochzucker-Bericht von Paul Schroeder.

Danzig, 2. August.
Magdeburg, Mittags: Tendenz: Markt. Höchste Notiz 98,50, 2. Termine: August 99,12, September 99,12, Oktober 98,55, November-Dezember 98,55, Januar-März 98,72. Gen. Metis I. Mt. 28,45.
Hamburg, Tendenz: Ruhig. Termine: Aug. 99,12, September 99,12, Oktober 98,80, November 98,57, Dezember 98,60.

Danziger Produkt-Börse.

Bericht von H. v. Morzebin, 2. August.
Kleiner: schön. Semecent: Plus 21°. Wind: S. Weizen unverändert. Gehandelt wurde inländischer fein weiß 786 Gr. Mt. 175, russischer zum Transit neuer mildroß 731 Gr. Mt. 132 per Tonne.
Roggen unverändert. Gehandelt wurde inländischer 728 Gr. mit Gerst 131, 720 Gr. an Spelder Mt. 132, neuer 714 Gr. Mt. 131. Alles per 714 Gr. per Tonne.
Gerste inländische rote 674 Gr. Mt. 135 und 136, 680 und 704 Gr. Mt. 140, 698 Gr. Mt. 142, Cheater 689 und 727 Gr. Mt. 143, 692, 715 und 721 Gr. Mt. 144, reine 682 Gr. Mt. 125, 688, 674 und 680 Gr. Mt. 126 per Tonne gehandelt.
Hafer inländischer neuer Mt. 128 per Tonne gehandelt.
Nasser inländischer Mt. 245, 250, 252 per Tonne gehandelt.
Weizenkleie keine Mt. 425 per 50 Ztr. gehandelt.
Roggenkleie Mt. 4,75 per 50 Ztr. gehandelt.

Berliner Börse, Tendenz wegen Leitungsführung nicht eingetroffen.

Standesamt vom 2. August.

Geburten: Schneidergestelle August Abuschewski, Z. - Weritarbeiter Rudolph Ewald Goergens, Z. - August Hugo Kewer, Z. - Kaufmann Arthur Kewer, Z. - Schlossergestelle Bernhard Hommel, Z. - Tapetier Johann Jeller, Z. - Klempnergestelle Heinrich Fiedler, Z. - Medantier Josef Wilhelm Maluschan, Z. - Büttnergestelle Anton Ehm, Z. - Schmiedegestelle Anton Ginz, Z. - Dachdecker Albert Jeglitowski, Z. - Kaufmann Richard Sührmann, Z. - Uebelholz, I. S., Z. - Aufgebote: Wäldermeister Adolph Grolsman hier und Paul Kaspar zu Culmes. - Feuerwehmann Emil Eugen Schroeder und Ernestine Caroline Lewin, beide hier.
Vertrauten: Buchhalter Max Schick und Clara Schwörer. - königlicher Schausmann Gustav Gröger und Hedwig Guse. - Sergeant im Infanterie-Regiment 128 Ewald Dalmage und Alma Mochli. - Schlossergestelle Felix Fiedler hier und Emma Born. - Schmiedegestelle Hermann Jönzler und Margarethe Hierzalski. - Aufgebote: Paul Senner und Katharina Brankl. - Arbeiter August Boike und Wilhelmine Brankl. - Sämtlich hier.
Todesfälle: S. des Postkutschers Gustav Otto, todt. - S. des Kaufmanns Siegfried Löwenstein, 6 Mt. - S. des Schlossergestellen Wilhelm Voelker, 10 Mt. - Frau Josephine Laminski geb. Jurzig, 26 J. 7 Mt. - Unverheiratete Johanna Willischewski, 70 J. 10 Mt. - Unverheiratete Margarethe Elise Dobrainski, 40 J. - Hofmusikführer bei der königl. Eisenbahn Otto Kaufe, 61 J. 8 Mt. - S. des Kaufmanns Georg Schulz, 13 J. 5 Mt. - S. des Schlossergestellen Gottfried Boehne, 12 Tage. - Fleischermeister Ferdinand Carl Eyz, hat 67 J. - Z. des Arbeiters Johann Weiber, 1 J. Unbelich: 1 S.

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Vom Kaiserlichen Nachklub.
Riel, 2. Aug. (W. L. B.) Bei leichtem nördlichen Segelwind begann heute früh 7 Uhr das vom Kaiserlichen Nachklub veranstaltete Sandicap von Riel nach Glüdsburg. In der ersten Klasse starteten die Yacht der Kaiserin „Buna“, „Sommer“, „Jugend“, „Zhea“, „Bestauna“, „Johanne“. Die Bahnlänge beträgt 48 Seemeilen. Die Preisverteilung findet morgen in Glüdsburg statt.

Gleitende Getreidebölle.

J. Berlin, 2. Aug. (Privat-Tele.) In der „Deutschen Tages-Ztg.“ tritt heute Herr v. Kardorff für erhöhte Getreidebölle ein und schreibt u. A.: Die Verrentlichung der für die Zukunft vorgeschlagenen Zolltarifverträge für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse wird die Erwartung des größten Teils der deutschen Landwirthe wesentlich getrübt haben. Man hatte allermindestens den seiner Zeit vom Fürsten Bismarck vorgeschlagenen und im Laufe der Zeit immer als berechtigt anerkannten Satz von 6 Mt. erhofft. Ich möchte für die Vorbepredung dieser Zollfragen vor dem Beginn der Reichstagsverhandlungen darauf hinweisen, daß der seiner Zeit von dem Abgeordneten Camp gemachte Vorschlag einer gliding-scale für die Getreidebölle meines Erachtens nach nicht genügend gewürdigt und bezüglich seiner praktischen Durchführbarkeit nicht ausreichend geprüft worden ist. Man soll nicht vergessen, daß bei wirklich hohen Getreidepreisen auch ein Zoll von 5 Mt. noch recht schwer aufrecht zu erhalten sein wird und daß bei einem Tieffind der Preise auch ein Zoll von 6-7 Mt. dem Landwirth noch nicht seine Produktionskosten sichern kann. Ist die gliding-scale in der Art durchzuführen und das ist es meiner Meinung nach, daß etwa bei einem Durchschnittspreis des Doppelenters Roggen von 14 bis 16 Mt. der 5 Mt.-Zoll gilt, bei einem Sinken des Preises unter 14 Mt. so ipso der 6 Mt.-Zoll und bei 13 Mt. Preis der 7 Mt.-Zoll eintritt, und ebenso umgekehrt bei einem Steigen des Preises über 16 Mt. der 4 Mt.-Zoll, über 17 Mt. der 3 Mt.-Zoll, so ist damit meines Erachtens eine Sicherung gleichmäßiger mittlerer Getreidepreise gegeben, wie sie im Interesse der Produzenten und Konsumenten garnicht wirksamer gedacht werden kann. Die „Deutsche Tages-Zeitung“ erklärt sich mit diesen Ausführungen nicht einverstanden.

Die neue Tarifvorlage.

J. Berlin, 2. August. (Privat-Tele.) Die „Berl. Pol. Nachr.“ betonen, daß die Regierung jetzt wie früher prinzipiell an der Handelsvertrags-Politik festhält und auf Grund des aus der gemeinsamen Arbeit von Bundesrath und Reichstag schließlich hervorgehenden autonomen Zolltarifs in die Handelsvertrags-Verhandlungen mit andern Staaten einzutreten gewillt ist.

Eine fette Gute.

S. Köln a. Rh., 2. Aug. (Privat-Tele.) Zur Meldung eines Londoner Blattes, daß Wei-hai-wei an Deutschland abgetreten werden solle, schreibt die „Köln. Ztg.“: Wir wissen nicht, worin die Verdienste Deutschlands um England in der Yangtse-Angelegenheit bestanden haben sollen daß sie eine bei England überraschende Schenkung der Luftschiffahrt der England angebotene Absicht ebenso wenig Anzeichen vor, wie für etwaige dahingehende deutsche Wünsche, sobald man die ganze Geschichte auf Rechnung der augenblicklichen Hitze setzen kann.

J. Berlin, 2. Aug. (Privat-Tele.) Die „Berl. N. Nachr.“ schreiben: Wei-hai-wei kann einmal für die Zukunft für Deutschland insofern von Bedeutung werden, als mit der Ausbeutung des deutschen Einflusses und Wirkungsbereiches über ganz Schantung ein fremder militärischer Posten an der Nordküste von Schantung als Anomalie empfunden werden würde. Vorher ist der Platz jedenfalls nicht so viel werth, daß Deutschland dafür irgendwelche beträchtliche Opfer zu bringen Anlaß hätte, am allerwenigsten aber das Opfer einer dauernden Reibung mit Rußland.

Unter dem Heimathswinkel.

Cadix, 2. August. (W. L. B.) Um 2 Uhr traf die zweite Division des deutschen Geschwaders ein. Nach dem Salutwechsel signalisirten das deutsche Viniensgeschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und das Flaggschiff „Kaiser Wilhelm der Große“. Jedes Schiff von der ersten Division wedelte mit jedem Schiff der zweiten Division drei Hurrahs. Nach Erledigung der Gesundheitspässe wurden Admiral Geißler und alle Kommandanten zum Prinzen Heinrich geführt. Nach Besprechung der Aufgaben für die Rückreise erfolgte Besichtigung der Schiffe der zweiten Division durch den Prinzen. Auch aus Sevilla treffen zahlreiche Deutsche zur Besichtigung des Geschwaders ein.

Witte wackelt.

Petersburg, 2. August. (Privat-Tele.) Wie verlautet, soll die Stellung des Finanzministers v. Witte ernstlich erschüttert sein.

Die englische Heer- und Flottenvorlage.

London, 2. Aug. (W. L. B.) Das Unterhaus bewilligte mit 214 gegen 53 Stimmen eine Forderung von 6352 000 Pfund Sterling für militärische Verteidigungswerke, Kasernen und ähnlichen Bauten.
Zur Kriegsanleihe billigte die Lords: Die von Parlament angeordnete Summe für Kriegszwecke würde weitgenügend bis Januar genügen. Das Haus nahm jedoch einen Antrag an, der die Ermächtigung zur Aufwendung von 6157 000 Pfund für Marinebauten enthält.

Die Strandung der „Asturia“.

S. Köln a. Rh., 2. August. (Privat-Tele.) Die „Köln. Ztg.“ meldet: Ueber die Vorgänge auf dem im Nothen Meer gestrandeten Dampfer „Asturia“ liegen aufsoland widerprüchende Meldungen vor. Nach der einen soll das Schiff von Eingeborenen geplündert worden sein, und der der italienischen Oberhoheit unterstehende Sultan soll sich weigern, die geraubten Güter wieder herauszugeben. Als diese Nachrichten eingingen, wurde die italienische Regierung gebeten, sich des gestrandeten Schiffes anzunehmen. Sogleich kam aus Rom die Antwort, daß die italienischen Kriegsschiffe angewiesen worden seien, der „Asturia“ Schutz zu gewähren. Wandes in der Sache ist nicht klar. Es scheint, daß es sich um Streitigkeiten zwischen der Schiffsmannschaft und den Verladern handelt. Bessere schein den Versuch gemacht zu haben, das Schiff selbstständig zu entladen.

Ein russisches Geschwader nach Rumänien.

Bukarest, 2. August. (W. L. B.) Der russische Konjul in Konstantza hat den Kriegsminister benachrichtigt,

daß ein russisches Geschwader am 4. September in Konstantza eintreffe.

Die italienische Ministerkrisis.

— Rom, 2. August. (Privat-Tele.) Zanardelli beabsichtigt behufs Beilegung der Krisis im Finanzministerium Succetti und Bascelli in das Cabinet zu berufen.

Crispi's Befinden.

Neapel, 2. August. (W. L. B.) Nach dem gestern Abend 8 Uhr über das Befinden Crispi's ausgegebenen Bericht sieht der Zustand der Ruhe, welcher in der Nacht sich gezeigt hatte, während des ganzen Tages an. Das Allgemeinbefinden bessert sich wenig. Die nervöse Erschöpfung und die schwache Herzthätigkeit dauern unverändert fort.

— Rom, 2. August. (Privat-Tele.) Wie verlautet, will die Regierung das Archiv Crispi's mit Beschlag belegen auf Wunsch der geschiedenen Gattin Crispi's.

Er läßt nicht locker!

(Belgrad, 2. August. (Privat-Tele.) Die Reise König Alexander von Serbien nach Petersburg soll nun doch stattfinden, aber erst im November. Uebrigens hat König Alexander eine formelle Einladung zu einem Besuche in Konstantinopel erhalten.

Erlaubnißschein für Algier.

Madrid, 2. August. (W. L. B.) Der französische Geschäftsträger machte der spanischen Regierung die amtliche Mittheilung, daß Reisende aus Europa, welche den südlichen Theil von Algerien besuchen wollen, eine Erlaubniß des Generalgouverneurs oder des Divisionskommandanten besitzen müssen.

Geht etwas vor?

London, 2. Aug. (Privat-Tele.) Diefse Blätter melden eine lebhafteste Bewegung der englischen Kriegsschiffe in Ostafrika. Drei Kreuzer verliehen Hongkong mit verriegelten Ordres. Die hiesigen Marine-beförden verweigern jede Auskunft.

Des Krieges Ende?

London, 2. August. (Privat-Tele.) Aus der Erklärung des Schatzkanzlers, daß der Feldzug in Südafrika bald nicht mehr als 2 Millionen Mark wöchentlich kosten werde, wird gefolgert, daß die Zurückziehung eines großen Theils der Truppen Ritzners bevorsteht. Wie „Daily Express“ erklärt, werden vor Ende September 40 000 Mann aus Afrika nach Indien und England zurückkehren.

London, 2. August. (Privat-Tele.) Der Kriegs-Korrespondent der „Morning Post“ in Pretoria meldet, daß die britischen Truppen in den letzten 5 Monaten wesentliche Fortschritte gemacht hätten. Es seien alle Anzeichen dafür vorhanden, daß die Boeren den Kampf nicht länger fortsetzen können. Die Streifkäfte der Boeren werden wöchentlich um 300 bis 350 Mann herabgemindert.

London, 2. August. (Privat-Tele.) Einer Brüsseler Depesche der „Morning Post“ zufolge soll Präsident Steijn nach vielen Abenteuern in de Weis Lager angekommen sein.

Bürgerkrieg in Trinidad.

New York, 2. August. (W. L. B.) Eine Depesche aus Curacao (Trinidad) meldet: Der Kriegsminister Pulido bestreitet, daß die in das Staatsgebiet Eingedrungenen kubanische Staatsangehörige seien und erklärt, dieselben seien venezolanische Revolutionäre. Die Regierungstruppen seien bei Sankt Christophas geschlagen worden und im Innern seien weitere Aufrühe ausgebrochen. Pulidos Nachfolger werde Guerra sein.

K. München, 2. August. (Privat-Tele.) Der „M. Allgem. Ztg.“ zufolge hat das Staatsministerium dem wirthschaftlichen und Interessenvertretungen anheimgestellt, ungeachtet der unlängst stattgehabten Delegirtenkonferenz etwaige weitere Wünsche und Anträge zum Zolltarif bis Mitte Dezember vorzubringen.

München, 2. August. (W. L. B.) In der Gegend zwischen Bommern, Bayreuth und Nürnberg gingen in der Nacht große Wolkensbrüche nieder, welche bei Strullendorf und Schnabelwaid den Bahnlörper berart unterkühlten, daß der Betrieb theilweise unterbrochen ist. Bei Schnabelwaid stürzte ein gewölbter Bahndurchschlag ein.

Lodz, 2. August. (W. L. B.) Im Einvernehmen mit der deutschen Eisenbahnverwaltung wird ein Bahnhof und ein zollamtliches Lager in Kalisz erbaut, und nicht unweit der Grenze in Szczyporna, wie früher geplant war.

Rambouillet, 2. Aug. (Privat-Tele.) Soubet ist gestern Abend hier eingetroffen.

Madrid, 2. August. (W. L. B.) Der Plan, das Kriegs- und Marineministerium zu vereinigen, ruht unter den Marineoffizieren lebhafteste Beunruhigung hervor.

(Konstantinopel, 2. August. (Privat-Tele.) Aus Yemen werden wieder Kämpfe von einheimischen Stämmen gegen türkische Truppen gemeldet. Der Walf soll angeblich gefangen genommen, nach anderen Meldungen soll er getödtet worden sein. Eine Menge Gefangene und Waffen fiel in die Hände der Aufständigen.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Kurd Gertel, für den totalen Theil, sowie den Geschäftstheil: Alfred Kopp, für Provinzialtheil: Walter Kramm, für den Inserattheil: Albin Michael. - Druck und Verlag: „Danziger Neueste Nachrichten“ Nr. 179 a. U.

Verein zur Ertheilung geschäftlicher Auskünfte für den Weltverkehr.

Geschäftsstelle Danzig, Langenmarkt Nr. 32. Felix Kawalk.

Vergnügungs-Anzeiger Friedrich Wilhelm-Schützenhaus. Freitag, den 2. August 1901: Grosses Extra-Konzert der ganzen Kapelle des Infanterie-Regiments u. Hinderjahn (Homm. Nr. 2) Internationaler Komponisten-Abend: Oesterreich, Italien, Frankreich, Deutschland. Anfang 7 Uhr. Entrée 20 A.

Wilhelm-Theater Director und Besitzer: HUGO MEYER. Sensationeller Erfolg Fratelli Riccobono Komischer Dressurakt mit 3 Pferden und 5 Hunden sowie das übrige Elite-Ensemble. Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang des Konzerts 7 1/2 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.

Wintergarten. Besitzer und Direktor: Carl Fr. Rabowsky. Spezialitätenbühne vornehmen Ranges. Täglich Auftreten des neuen vorzüglichen Künstler-Personals. Anfang Donnerstags 7 1/2 Uhr. Näheres die Plakate.

Ostseebad Brösen Sonnabend, den 3. August u. Sonntag, den 4. August. Abends Feuerwerk, Illumination des ganzen Gartens. Kaffee-Polonaise. Zum Schluss Tanzkränzchen. Sonntag, den 4. August (11686) grosses Tanzkränzchen. Franz Mathesius.

Apollo-Theater. Neue Spezialitäten. Hotel de Stolp, Restaurant und Konzert-Saal. Jeden Tag Tyroler Sänger u. Jodler-Konzert. Direktion: Sopl Zur Linden, 8 Personen: 5 Damen, 3 Herren. verbunden mit Militär-Konzert. Entrée frei. Anfang 7 Uhr. M. Nitschl.

Zur Ostbahn. Sonnabend, den 3. August erstes großes Sommerfest, Abends Feuerwerk, Illumination des ganzen Gartens. Kaffee-Polonaise. Zum Schluss Tanzkränzchen. Sonntag, den 4. August (11686) grosses Tanzkränzchen. Franz Mathesius.

Prauster Mühle. Sonntag, den 4. August: Grosses Militär-Konzert Anfang 4 Uhr. Entrée 30 A. (64276) Es ladet ergebenst ein H. Schwedland. Auf dem Platze vor dem Jakobsthor! Während des Dominiks von 4 Uhr ab stündlich Vorstellungen: Jean Baese's Theater lebender Photographien Grossstadt-Programm. „Die Jungfrau von Orleans“. Grossartige kinematographische Aufnahme nach dem größten Ausstattungs-Theater, Paris, in 6 Aufstellungen und 12 Bildern.

Danziger Beamten-Verein Sonnabend, den 3. August, 4 Uhr Nachmittags: Sommer-Fest im Kurpark zu Brösen. Militär-Konzert, Gesangsvorträge, Kinder-Fackelzug, Feuerwerk. Eintrittskarten zu 25 A. — nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte — beim Vereinspräsidenten und später am Parterre. Kinder bis zu 12 Jahren frei. Fahrkarten für die elektrische Bahn Danzig und Langfuhr-Brösen zu ermäßigten Preisen ebenfalls beim Vereinspräsidenten. (11815) Der Vorsitzende: v. Roy.

Sonderzüge von allen Richtungen. Kaiser-Parade auf dem gr. Exerzierplatz bei Danzig am 16. Septbr. 10 Uhr. Es wird unmittelbar an der Anstellung Sr. Majestät und der fürstl. Gäste (11648m) eine offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut auf Anord. d. Kgl. Gen.-Kommandos, auf der auch die Spitzen der Zivilbehörden Platz nehmen. Auf der Tribüne befinden sich nur nummerierte Sitzplätze. 1. Platz (m. Rücklehne) à 10 Mk., II. Pl. 6 Mk., III. Pl. 4 Mk. Billetverkauf durch Herrn Lau, Danzig, Langgasse 71. Versand nur gegen Nachnahme.

Danzig. Nur 3 Tage. Freitag, den 9. Aug. bis Sonntag, 11. Aug. incl. BARNUM & BAILEY Grösste Schaustellung der Erde Grossartiges internationales Vergnügungs-Etablissement. In Amerika begründet. Macht jetzt eine Reise über den Continent in 67 eigens dazu konstruierten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungeheuerliche Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zeit-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für ca. 12000 Personen enthält.

Keine Nachzählungen. Täglich 2 Vorstellungen um 2 und um 7 1/2 Uhr. Eröffnung 1 1/2 Stunde vor Anfang der Vorstellung zur Besichtigung der Menagerien, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen. Preise nach Lage der Plätze: Entree incl. Sitzplatz 1 u. 2 Mk., Resorvirter Platz 4 Mk. Sperrsitz 3 Mk., Loge pro Platz 6 Mk. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1. und 2. Klasse. Sämtliche Plätze sind nummeriert mit Ausnahme der 1. und 2. Klasse. Plätze zur Eröffnung stunde am Eingang zu haben. 4 u. 6 Mk.-Plätze werden vom ersten Tage der Ankunft ab verkauft, bei W. F. Baran, Langgasse 39. Billets werden weder vorgemerkt, noch vor dem 9. August verkauft.

Berliner Panoptikum. Jakobsthor ab Sonnabend, den 3. August. Die letzten lebenden Menschen vom Stamme der AZTEKEN, die Menschen mit den Vogelköpfen, sowie Prinzessin Nonna-Hawa, das kleinste u. zierlichste Menschenwesen. Vorstellungen von Morgens bis Abends. (64126)

Die Schiffszimmerer und Werftarbeiter Danzigs feiern am Sonntag, den 4. August cr., 10 Uhr Sommerfest im Kaffeehaus Bürgergarten, Schöbitz, bei Herrn J. Steppuhn. Konzert, Blumenkorso für Kinder, Umzüge neuester Art, Spiele für Kinder, u. a. Burschreisen, u. Abends: Große Illumination und Fackelpolonaise. Nachdem: 3 Tanzkränzchen. — Anfang 4 Uhr. Um rege Beteiligung der Mitglieder und Einzeladonen bittet freundlichst Der Vorstand.

Kurhaus Westerplatte. Täglich: Grosses Militär-Konzert im Abonnement. Anfang 4 1/2 Uhr, Entrée 15 Pfg. Kinder 5 A. Sonntag 4 Uhr, Entrée 30 A. Kinder 10 A. H. Reissmann. Abonnementkarten sind an der Kasse zu haben. (10960)

Café Behrs, Am Ostbarrthor 7. Heute sowie täglich Konzert der Offizierschen Sänger u. Humoristen. Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 6 Uhr Abends. 20 Pfg. Entrée 20 Pfg.

Café Jäschkenhal. Sonntag, 4. August: Frei-Konzert. Anfang 4 1/2 Uhr. (11694) Fritz Hillmann. Einen Tag in der Woche ist noch die (11630) Regelpbahn zu besetzen. Plegier, Restaurant, Burgstrasse 21.

Kranken- und Sterbender-Hilfungsband „Friede und Einigkeit“. Sonntag, 4. August Nachmittags 2-4 Uhr im Kassenlokal Tischlergasse 49 Kassen- tag und Aufnahme neuer Mitglieder im Alter von 15 bis 60 Jahren. Der Vorstand.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung zu Danzig im Gewerkschause Vorstädt. Graben 9, Montag, den 5. August 1901, Abends 7 Uhr. Tagesordnung: Beschlusfassung über den am 18. August stattfindenden Festzug der Friedrich Wilhelm-Schützenbrüderschaft und Bewilligung von Geldmitteln. Rudolf Huse, Obermeister. (11681)

Militär-Verein. Sonnabend, den 3. August cr., Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Vereinslokale Hundegasse bei Kornowski. Der Vorstand.

Norddeutsche Creditanstalt. (Actien-Capital: 10 Millionen Mark.) Langenmarkt No. 17. (9272) Verzinsung von Baar-Einlagen. An- und Verkauf von Effekten. Ausführung sämtlicher bankgeschäftl. Angelegenheiten.

Baar-Einlagen verzinsen wir vom Tage der Einzahlung bis auf Weiteres mit: 2 1/2 % p. a. ohne Kündigung, 3 % p. a. mit einmonatlicher Kündigung, 3 1/2 % p. a. mit dreimonatlicher Kündigung Meyer & Gelhorn, Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (10439)

Uhren! mit 3 jährig. schriftl. Garantie. Silberne Herrenuhren von M. 9.— an Damenuhren „ 9.— „ Goldene Damenuhren „ 16.— „ Weiser „ 2,50 „ Reparaturpreise: Eine Uhr reinigen M. 1, eine Feder M. 1, ein Glas 15 A, Zetzer 10 A, Kapitel 15 A. (11670) S. Lewy, Uhrmacher, 106 Freitagasse 106.

Die letzte Sendung diesjähriger Extrafeiner Castellan-Matjesheringe ist heute eingetroffen und empfiehlt billigt Clemens Leistner, Hundegasse Nr. 119.

Bis zum Beginn des Dominiks werden die billigen Schuhtage fortgesetzt. Herren-Stiefel, Kalbleder, früher 15.00 M jetzt 8.00 M, Rohlleder „ 9.00 „ 5.50 „ Herren-Schnürstiefel „ 9.00 „ 4.50 „ Damen-Chevreau-Stiefel „ 20.00 „ 10.00 „ Damen-Druckstiefel „ 12.00 „ 6.50 „ Damen-Zugstiefel „ 7.50 „ 4.00 „ Ein grosser Posten Strandschuhe für Herren, Damen und Kinder, zu noch nie dagewesenen, billigen Preisen. A. Goerigk, Schuhmachermeister, Alf. Graben 100.

Die neuen Rentenquittungen für Unfall-Versicherung sind zu haben im (350g) Intelligenz-Komtoir Jopengasse Nr. 8.

Total-Ausverkauf der vorhergedachten Saison wegen, sämtlicher Sonnenschirme ganz unter Preis, um dieses Jahr hiermit gänzlich zu räumen. (10177) Danziger Schirmfabrik Rudolf Weissig, Matzkauschegasse, am Langenmarkt.

Dampfer-Verkehr während der Dominikstage. Nach Schönbaum, Rothbude, Schöneberg und den Zwischenstationen fährt während der Dominikstage vom 5. bis incl. 10. August außer dem fahrplanmäßigen Dampfem der letzte Dampfem um 5 Uhr aus Danzig. Mit Umsteigen in Einlage. Zu den Erlebnissvorstellungen von Baranum & Bailey fahren f. St. Extradampfer. Nach Legan, Weichselmünde, Neuenfahrwasser und Westerpforte fahren vom 5. bis incl. 10. August noch um 8 1/2 und 9 Uhr Abends Extradampfer.

Seebad Westerplatte. Billigste Fahr- u. Badegelegenheit. Saisonkarten für Fahrt u. Bad kosten: Erwachsene 1. Plat. 2. Plat. 12 Fahrten unter Bei 30 Tagen M. 10.— M. 7.— 12 Fahrten die Hälfte. „ 40 „ „ 12,50 „ 8,50 — Station 1. Plat. M. 5. „ 50 „ „ 15.— „ 15.— 2. Plat. M. 3. Die Karten können jederzeit beginnen. Verkaufsstelle: Große Gohausberggasse 6, 1 St. (11688) Kombinierte Billets für Fahrt und Bad: für Erwachsene 1. Plat. 55 A, 2. Plat. 35 A. „ Kinder 1. „ 35 „ 2. „ 25 „ Sonntags und Wochentags gültig. Verkauf am Johannischor. „Weichsel“, Danziger Dampfschiffahrt und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Heute Freitag, den 2. August: Große Mondscheinahrt mit dem illuminierten Schnelldampfer „Fram“. Aufsteigen von Luftballons. Bengalische Beleuchtung. Abfahrt Danzig (Spartasse um 8 1/2 Uhr. Fahrpreis Zoppot um ca. 99 A.) Fahrpreis Danzig um 12 A. Billets sind vorher zu haben im Victoria-Café, Langenmarkt, am Anlegersteig in Zoppot u. im Komtoir Langgarten 29. „Weichsel“, Danziger Dampfschiffahrt und Seebad-Actien-Gesellschaft. (11639) Carl Habermann.

Sonnenschirme zu ermäßigten Preisen. Regenschirme anerkannt beste Qualitäten von 1,50—36 M. (10852) Adalbert Karau Danzig, Schirm-Fabrik, Langgasse 35.

Enorm billig! Enorm billig! Danziger Postkarten-Bazar empfiehlt Dominiks-Karten in ca. 300 verschiedenen Dessins. Dann made das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß mein Verkaufstand während des diesjährigen Dominiks sich am Jakobsthor, vis-à-vis dem Panoptikum, befindet. Grösste Auswahl! Grösste Auswahl! H. Ooppel, Matzkauschegasse 6.

Zum Dominiks-Markt empfiehlt (11683) Zeltleinen und Segelnetze in allen Qualitäten zu billigsten Preisen. A. C. Stenzel, Fischmarkt Nr. 34.

Bilanz Activa für den 31. December 1900. Passiva. Kassa-Konto 9 98 Reservefond-Konto 14 Mitglieder. Danziger Innungs-Kredit-Kasse 120 — a) aus Eintrittegeldern 28 23 b) aus Gewinn 101 75 d) Dispositionsfonds 129 98 129 98 129 98 Mitgliederzahl bei Beginn des Geschäftsjahres 1900 14 Mitglieder. Zu Ende des Jahres sind) ausgezogen — „ beigelreten — „ jedoch am Schluß des Jahres vorhanden sind 14 Mitglieder. Am Jahresschluß haben 14 Genossen für 1400 Mk. Saitsummen zusammen aufzukommen. (11123) Danziger Buchbinderi-Genossenschaft. G. G. m. b. H. Willy Voss. Zander.

Grosse Gelegenheitskäufe in Uhren und Schmucksachen bei der langjähr. Firma Johannes Simon, 107 Freitagasse 107. 600 Paar div. Boutons, 200 div. Armabänder, 300 gold. Ringe für Herren u. Damen, sowie Broschen, Schlüsselnadeln zu enorm billigen Preisen. Neue Muster in Regulatoren, Wand- und Wecker-Uhren. Annahme der beliebtesten Emaille-Photographien, Reparaturen gut und billig. Alles Gold nicht gefaßt und in Zahlung genommen. (11113) 107 Freitagasse 107, Johannes Simon, Uhrmacher.

Aus dem Gerichtssaal.

Gerichtsstammmer vom 1. August.

Bedrohung.

Der Seefahrer Johann Peters, der Böttcher Johann Spittsch, der Arbeiter Wilhelm Guhner und der Arbeiter Andreas Boyde zu Neufahrwasser sollen Ende April nach Beendigung des Hafnarbeiterstreikes versucht haben, die Arbeiter Hermann Bloß und Gustav Schmidt durch Drohungen von der Arbeit abzuhalten. Bei der heutigen Verhandlung ergab sich folgender Sachverhalt. Die Arbeiter Bloß und Schmidt wollten am Morgen des 23. April in Neufahrwasser die elektrische Bahn benutzen, um zu ihrer Arbeitsstelle auf dem Holm zu gelangen. Als sie auf einen Wagen warteten, kamen die Angeklagten und gebrauchten drohende Ausdrücke. Schmidt und Bloß wurden Schreihähnen genannt, die man tödlich schlagen müsse. Man müsse sie vor den Schächel schlagen, verkaufen u. s. w. Wegen dieser Beleidigungen in Verbindung mit Bedrohung, wobei jedoch eine versuchte Nötigung nicht angenommen wurde, wurden Peters und Spittsch zu je 2 Wochen, Boyde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. Guhner konnte eine Bedrohung nicht nachgewiesen werden, er wurde deshalb freigesprochen. Den Beleidigten wurde die Publikationsbefugnis in den „Neueste Nachrichten“ zugesprochen.

Beleidigung und Körperverletzung.

Der hiesige Arbeiter Friedrich Friedrich in Alshottland belästigte seit seiner Entlassung aus der Schule seinen ehemaligen Lehrer Trautmann von der katholischen Schule in Alshottland fortwährend, indem er ihm, wo er sich blicken ließ, Beleidigungen und Schimpfwörter nachrief. Am 10. Juni d. J. traf der Lehrer den Angeklagten wiederum auf dem Nachhausewege von der Schule und wurde von dem Burlichen in äußerst frecher Weise zur Rede gestellt, wie er dazu komme, in der Schule seine (des Angeklagten) Schwester zu schlagen. Der Lehrer verbat sich die Mißhandlung des Angeklagten, wurde von diesem indessen abermals beschimpft. Auch soll der Angeklagte bei dieser Gelegenheit bereits in die Tasche nach dem Messer gegriffen haben. Einige Tage darauf, am 19. traf der Lehrer den Angeklagten in der Nähe des Schweizergartens. In seiner Erregung über die fortwährenden Beleidigungen, traf er auf den Angeklagten zu und forderte ihn auf, ihn in Zukunft in Ruhe zu lassen. Um seinen Worten mehr Nachdruck zu verleihen, erhob er den Schirm zur Drohung und traf den Angeklagten

leicht an der Schulter. Als Lehrer Trautmann hierauf eine Strecke weiter gegangen war, kam Kleezinsky hinterher und verlegte ihm einen Stein in die mit dem Schirm zur Abwehr erhobene Hand. Der Lehrer trug eine ca. 1 cm lange und tiefe Wunde davon und war während einer Woche verhindert, seine Pflichten vollkommen zu erfüllen. Dem Angeklagten wurde wegen seines ungläublich tören Bergehens eine empfindliche Strafe auferlegt; ihn traf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten und 1 Woche.

Untererschlagung im Amte.

Der Steuerheber David Stamm, hier, hat in den Jahren 1898-1901 regelmäßige Beträge von 10-30 Mk. von den vereinnahmten Steuergebern unterschlagen. Er verdeckte die Ausschüsse in nächsten Monaten mit seinem Gehalt, so daß die Unterschlagungen erst kürzlich herauskamen. Die Gesamtsumme der Gelder beträgt nach Abnahme der Aufträge ca. 785 Mk., während der Angeklagte nur 500 Mk. zugeht. Auf das reumüthige Geständnis des Angeklagten hin, welcher das unterschlagene Geld zur Bezahlung alter Schulden verwendet haben will, trifft ihn die geringste zulässige Strafe von 3 Monaten Gefängnis.

Provinz.

g. Dirschau, 31. Juli. Das dem Fleischermeister Herrn Tetzlaff gehörige Haus ist heute Nachmittag fast ganz niedergebrannt. — Sein 50jähriges Amtsjubiläum feiert heute Herr Lehrer Bedaun in Zeisendorf, welcher seit dem 1. August 1851 als Lehrer tätig und seit 1862 in Zeisendorf bei Dirschau angestellt ist.

Diebstahl ist heute Nacht in das Berliner Warenhaus verübt worden. Dem Diebe sind etwa 1200 Mk., darunter 1000 Mk. in Gold, in die Hände gefallen.

* Marienburg, 31. Juli. Der Rangierarbeiter Saborny geriet mit dem letzten Anvarium beim Rangieren von Wagen zwischen zwei Puffer. Der Arm wurde fast vollständig zerquetscht.

1. Vorkrieg, 31. Juli. Auf dem Gute Wimsdorf brannte ein Vierfamilienhaus nebst Stall vollständig nieder. Die darin wohnenden Justizbeamten bühnen ihre unversicherte Habe zum großen Theil ein. Das Feuer brach im Stall aus.

* Falkenburg, 31. Juli. Die auf dem Felde beschäftigte Frau des Tuchfabrikanten Voigt wurde durch einen Blitzschlag getödtet. Ihre beiden Söhne wurden betäubt, erholten sich aber bald wieder.

z. Rosenburg, 31. Juli. Gestern Abend 8 Uhr erkrankte sich der Strafgefangene Arbeiter August Jordan an Nervenleiden im hiesigen See.

z. Horn, 31. Juli. Warthauer Blätter berichten, daß infolge einer Eingabe der Thornauer Kaufmannschaft sowohl der dortige russische Konsul, wie die deutsche Reichsregierung in Petersburg angefragt haben, ob thatsächlich eine Verfügung ergangen sei, die jüdischen Kaufleuten und Händlern das Ueberfahren der russischen Grenze auf Grund von Halbpässen verbietet. Die deutsche Regierung soll eine solche Verfügung als gegen die Handelsverträge verstoßend bezeichnet haben. Der russische Minister des Innern hat diese Auffassung als irrig bezeichnet, da es sich nur um eine lokale Maßnahme handle. Grenz-Halbpässe gelten nur für das eigentliche Grenzgebiet und weil auch außerhalb Rußlands die Juden in gewissen Rechten beschränkt seien. Der Warthauer Generalgouverneur wurde vom Minister zu einem Berichte aufgefordert, ob er ein derartiges Verbot erlassen habe, ob es ferner, wenn es ergangen sei, beibehalten werden könne. — Danach scheint es, daß die Frage allgemein in einem für die Thornauer Beuten ungunstigen Sinne geregelt werden soll.

* Konitz, 31. Juli. Beim Pflügen fand Herr Besitzer Musloff-Graun ein altes Steingrab, aus welchem er mehrere alte Urnen, die noch gut erhalten waren, zu Tage förderte. Der Fund soll dem Provinzial-Museum eingeleitet werden.

* Bromberg, 31. Juli. Der amerikanische Zirkus Barnum & Bailey hat hier eine Einnahme von gegen 6000 Mk. gehabt. In Posen hatte der Zirkus wegen schlechten Wetters eine Vorstellung ausfallen lassen müssen.

* Memark, 31. Juli. Der Kreisrat beschloß einstimmig, ein Kapital von 350000 Mk. als zinsloses Darlehen zum Ankauf von Saatgut u. s. w. von der Staatsregierung zu erbitten.

* Krone a. Br., 31. Juli. Der neu gegründete Landwirthschaftliche Ein- und Verkaufsverein hat zwei an der Bahn gelegene Parzellen für 3000 Mk. angekauft, um dort einen Lagerplatz und ein Geschäftshaus aufbauen zu lassen. Die Anlagen sollen durch ein eigenes Geleise mit dem Bahnhof verbunden und so schnell wie möglich fertiggestellt werden.

* Schloschan, 31. Juli. Das Landbismummen-Fest findet am 25. August statt.

* Pelplin, 31. Juli. Die hiesige Molkereigenossenschaft beschloß gestern die längst geplante Einrichtung einer Genossenschaftsbäckerei.

* Dramburg, 31. Juli. Bei einem Gewitter fuhr ein Blitz ohne zu zünden in das Stallgebäude des Wärbürgers Victor, wodurch 6 Pferde, 3 Kühe und 1 Stute getödtet wurden. Die beiden im Stall befindlichen Knechte wurden betäubt, erholten sich aber nach kurzer Zeit wieder.

G. Pillau, 31. Juli. Gestern Nachmittag unternahm das neue deutsche Torpedoboot „S 102“ seine Küben- und Maschinenmanöver. Probenhaft, welche gut verlief. — Das italienische Torpedoboot „Fregata“ wird Sonnabend bei günstigem Wetter nach Italien in See gehen.

* Stettin, 31. Juli. Die Befahrung des im Großen Haff bei der „Titania“ gefuntenen Schlepptankers „Matabor“ ist heute Vormittag aus Swinemünde hier eingetroffen. Es wird bestätigt, daß der „Matabor“ gegen das Brand der „Titania“ gelassen ist und sich dabei ein Loch zugezogen hat. Der Dampfer lag darauf etwa 100 Meter östlich von der „Titania“ auf ziemlich flachem Wasser, so daß der Schornstein aus dem Wasser herausragt. Für die Schiffsahrt bietet der Dampfer kein Hindernis.

Aus der Geschäftswelt.

Die Theilung der großen Summa von 200 000 Mark in fünf Hauptgewinne von 60 000 Mark, 50 000 Mark, 40 000 Mark, 30 000 Mark, 20 000 Mark und die Auffüllung der weiteren 9855 Geldgewinne von 10 000 Mark bis herab zu 10 Mark, die alle ohne Abzug ausbezahlt werden, hat sich bei der Marienburger Geld-Lotterie brillant bewährt, denn die Loose waren bisher vor Ziehung stets vollständig ausverkauft. Auch für die nächste, mit dem gleichen Chancenreichen Plane ausgestattete Gewinnziehung am 13. und 14. August, entwickelt sich der Eosensatz wieder sehr flott, weshalb Reflektanten zu empfehlen ist, ihre Bestellung auf Marienburger Loose à 3 Mark schnellstens zu machen, entweder hier bei den in den Inseraten benannten Verkaufsstellen, oder direkt bei dem unter „Glücksmüller“ rühmlichst bekannten General-Debit: End. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breitestraße 5, und in Hamburg, große Johannisstraße 21.

Seidenstoffe, Samme, Velvets für Herren. Wir liefern wir direkt an Privat. Man bestelle ohne Umstände. von Eiten & Kousson, Krefeld. (17015)

Berliner Börse vom 1. August 1901.

Table of market prices including Deutsche Fonds, Industrie-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, Eisenbahn- und Transport-Aktien, and other financial data.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Glaube und arbeits, so wird dir nicht allein eine Taube, sondern auch wohl eine gebratene Gans in's Maul fliegen. Martin Luther.

Sein Recht.

Roman von Marie Diers.

36) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Was war denn bei der Uebergabe zu fürchten? Etwa, daß Hans das Geld unrichtig anwenden würde? Der glückverwöhnte Mensch, was waren ihm wohl die paar Tausend Mark? Und außerdem waren es ja die feinen. „Bitte, Herr Graf, nehmen Sie es an sich. Es sind sechs tausend Mark, die Herr von Tostedt mir durch den Herrn Pastor zustellen ließ.“ „Was?“ rief Hans und richtete sich rasch empor. „Es ist mir unerklärllich, warum“, fuhr Joachim berechtigt und wie ernsthaftig fort, „Gerade mir und so sehr viel Geld.“ Hans stand dicht vor ihm. Er sperrte Mund und Augen auf, was ihn in dem Moment einfach dumm aussehen ließ. „Ich verstehe das alles nicht —“ sagte er endlich. „Wie, zum Teufel, kommt Onkel Oskar dazu, Dir — zeige doch mal her.“ Joachim reichte ihm das Kouvert. Er besah die Aufschrift, die Siegel und ließ die Scheine durch seine Finger gleiten. „Das ist ja zum —“ murmelte er. Dann sah er rasch auf und fuhr Joachim barisch an: „Erklär mir die Sache! Was liegt vor zwischen ihm und Dir? Rasch!“ „Ich kann nichts erklären, denn ich stehe selbst vor einem Räthsel. Nur das Eine weiß ich, daß ich das Geld nicht behalten darf.“ „Na nu?“

„Herr von Tostedt hat etwas verschönt, was nicht sein war, daher bringe ich es wieder.“ Einen Augenblick schwieg Hans. Er mußte diesen Gedanken erst erfassen. — hat etwas verschönt, was nicht sein war — wiederholte er mechanisch. „Heiliger Bimbam!“ schrie er plötzlich auf. „Das ist ja wahr!“ Wieder ließ er die Scheine durch die Finger gleiten und auch ihm flirrte es vor den Augen, wie vorhin dem armen Jungen. Da, das war die Rettung! Eine freundliche Gabe Fortunas, die sie dem Verzagenden, Murrenden unverhofft in den Schoß gleiten ließ. Und es war nicht etwa Unrecht, wenn er es behielt. Es war ja sein, sein rechtmäßiges Eigentum. Vor seinem Geist schwirrte vorbei, was er für diese Summe alles haben könnte. Das ganze Leben war plötzlich ein anderes. Ganz benommen vor Freude sah er auf. „Ich danke Dir, Joachim“, sagte er, und in seiner Stimme war ein herzlicher Klang. „Du hast gehandelt wie ein ehrlicher, braver Burche. Wenn ich erst Herr bin, werde ich Dir das danken. Nur — halt' noch ein.“ Er spielte verlegen mit den Scheinen. Das Kouvert hatte er fallen lassen, Joachim nahm es auf. Wie sollte er nur sein Verlangen einleiden? Nicht ganz sicher fuhr er fort: „Du sprichst nicht über die Geschichte, nein? Nicht um meinetwillen“, fuhr er schnell fort, „ich werde natürlich selbst meinem Onkel davon Mittheilung machen — aber Du verstehst, es ist peinlich vor den Leuten, — jedes neue Gerücht über den unliebsten Fall —“ „Ich werde die ganze Sache so schnell wie möglich vergessen“, sagte Joachim und wandte sich zum Gehen. Hans reichte ihm die Hand, aber als er die Berührung des Andern empfand, drang in den nur mühsam unterdrückten Jubel seines Herzens ein scharfes, intensives Gefühl der Scham, daß er nicht zu stolz gewesen war, von dem armen Knaben die Summe einfach anzunehmen.

Erst als Joachim draußen war, athmete er wieder frei und froh. Auf dem Hofe blieb Joachim unwillkürlich stehen. Alles, was er unter dem Hin und Her der Verschönertheit der Eindrücke fast vergessen hatte, flirrte wieder auf ihn ein. Er war arm, zukunftslos — und jetzt durch eigene Wahl. Den Zauberstab, der ihm alle Thore geöffnet, alle heißersehnten Güter erschlossen hätte, den hatte er freiwillig in die Hand des jungen Grafen gelegt. Da ging ein Gedanke durch sein Herz, ein flüchtiger nur: es war ein Aufzucken von Neugier. Warum that ich das? Er braucht es nicht, wie ich, er wird's vielleicht verjubeln — Aber er wies diesen Gedanken fast entrüftet von sich. Und als er der Kuriosität nachschritt, trug er das Haupt stolz und seine Stirn war klar. Dieser stille Sieg war ein Glanz auch um das Leben, das ihn nun erwartete. Er öffnete schon die Hausthür, da fiel ihm erst mit Schrecken ein, was er den Seinen sagen sollte, wenn sie wissen wollten, weshalb der Pastor nach ihm geschickt habe. Doch er wurde dieser Sorge enthoben. Durch das Klingeln der Hausthür benachrichtigt, trat Frau Bertha rasch aus der Stube und auf ihn zu. „Joachim“, sagte sie ängstlich, „geh' nicht 'rein. Otto ist da. Er ist so unangenehm, es könnte Streit geben. Bleib' lieber weg.“ „Warum, Mutter? Es ist mir lieb, daß Otto da ist. Und dann — er kann mir eigentlich jetzt ja nicht mehr böse sein“, sagte er stöckend hinzu. Ehe Frau Bertha ihn noch weiter hindern konnte, ging er schnell hinein. Erstaunt blieb er stehen. Ja, war denn das Otto, der Tischlergehilfe? Ein junger Mann in elegantem Anzug lehnte nachlässig am Fensterbrett, die Linke spielte mit einer blinkenden Uhrkette, und auf der etwas breiten Nase hielt sich mit einem Wägelchen ein Kneifer.

Eine fonderbare Wahrnehmung durchzuckte Joachim. Sein Bruder Otto — und der junge Graf, von dem er eben kam — Es war ja lächerlich, aber ein Etwas in ihrer Erscheinung machte diese Beiden einander sprechend ähnlich. Aber es war nur ein ganz flüchtiger Gedanke, denn jetzt war keine Zeit, über solche fonderbaren und vielleicht nur eingebildeten Aehnlichkeiten nachzusinnen. „Guten Tag, Otto“, sagte er herzlich, aber er wurde verlegen, als ihn die Augen durch den Kneifer dreist und wenig freundlich anjahen. „Na, Du Prinz der Familie“, sagte Otto, ohne seine Stellung zu ändern, in etwas geziert klingendem Tone, „siehst man Dich auch einmal in Deiner ganzen Herrlichkeit? Na, nu ist's damit vorbei, mein Kleener, nu muß Du auch einmal probiren, wie selbstverdientes Brot schmeckt.“ „Otto, ich verbit' mir sowas!“ fuhr Frau Bertha dazwischen, aber Joachim unterbrach sie. „Ja, Otto, und jetzt müßt Ihr mir auch nicht mehr böse sein, wenn ich nichts mehr vor Euch voraus habe.“ „Nichts mehr voraus?“ höhnte Otto. „Nein, wahrhaftig nichts, als daß Du beinahe das ganze Gymnasium auf dem Buckel hast, und wir find' schosse Handwerker. Nichts mehr voraus, sehr gut!“ „Otto! noch ein Wort, und Du fliegst 'raus!“ schrie Frau Bertha wüthend. Der Vater sah am Ofen und schien nichts zu hören, wie er so krumm und stumm dastand. „Aber Otto lädelte nur überlegen. „Keine Angst, liebe Mutter, ich geh' bald wieder.“ Durch große Liebe hast Du uns ja doch nie verwöhnt. Wir finden den Weg bald wieder 'raus. Wenn's Schoßkinderchen man dabeiben kann.“ „Bist Du darum aus Berlin hergekommen, daß Du lauter Spitzigkeiten hier 'rumgeschmeißest?“ eiferte Frau Bertha. „Ne, Mamaschen, darum nu grade nicht. Ich hab' man bloß bald nach Weihnachten sowas von 'neu

Diese fast versenkte Probendüngung Solinger Stahlwaaren... Preis 4.50...

100 blaue Rabattmarken umsonst... 250 blaue Rabattmarken umsonst...

An der neuen Mottlau 7, Oliva, Seefraße Nr. 16... Langenmarkt 28, 2 Tr., Herrschaffl. Wohnung...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 89, Nied. Seigen 15/16, Wiefengasse 8, 2 Tr., Kohlenmarkt 35, 3. Etage...

Langfuhr, Hauptstr. 89, Brodbänkengasse 31, 1, Wiefengasse 8, 2 Tr., Kohlenmarkt 35, 3. Etage...

Langfuhr, Hauptstr. 89, Brodbänkengasse 31, 1, Wiefengasse 8, 2 Tr., Kohlenmarkt 35, 3. Etage...

Langfuhr, Hauptstr. 89, Brodbänkengasse 31, 1, Wiefengasse 8, 2 Tr., Kohlenmarkt 35, 3. Etage...

Balken Dachverhandlöhler nach Liste... Sonnenjalousien Rolläden...

Täglich frisch gebrannten gelöschten Kalk... Dr. Schuster & Kaehler...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Langfuhr, Hauptstr. 59, hohelegante Wohnung, Pfefferstadt 72, Herrschaffl. Wohnungen...

Oscar Timme, Söpfungasse 30, Fernsprecher No. 462...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Gebr. Franz, Königsberg in Pr., Zarte Haut!, Beuter Birkenbalsam...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

Herrschaffl. Wohnungen, Langfuhr, Hauptstr. 59...

großen Krach gehört, und Briefe von „zu Hause“... Joachim war blaß geworden, aber er empfand es...

Kleine Chronik. Mitgift, Liebe und - Leipziger Bank. Weil er noch ohne Stellung und ohne Vermögen war...

der Frau, wie die „Mündener Zeitung“ in ihrer Darstellung des Falles mittheilt, auch noch eine Klage...

Ein weiblicher Schiffskapitän, der einzige regelrecht qualifizierte seines Geschlechts in den Vereinigten Staaten...

Was nennt man groß? Was hebt die Seele schauernd Dem immer wiederholenden Erzähler...

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.